



Visualisation; Diagnostics

Easy to Configure

Programming IEC 61131-3

Rapid Installation

## PNOZ s4

# PILZ

THE SPIRIT OF SAFETY

► Sicherheitsschaltgeräte

Dieses Dokument ist das Originaldokument.

Alle Rechte an dieser Dokumentation sind der Pilz GmbH & Co. KG vorbehalten. Kopien für den innerbetrieblichen Bedarf des Benutzers dürfen angefertigt werden. Hinweise und Anregungen zur Verbesserung dieser Dokumentation nehmen wir gerne entgegen.

Für einige Komponenten wurde Quellcode von Fremdherstellern oder Open Source-Software verwendet. Die zugehörigen Lizenzinformationen finden Sie im Internet auf der Pilz Homepage.

Pilz®, PIT®, PMI®, PNOZ®, Primo®, PSEN®, PSS®, PVIS®, SafetyBUS p®, Safety-EYE®, SafetyNET p®, the spirit of safety® sind in einigen Ländern amtlich registrierte und geschützte Marken der Pilz GmbH & Co. KG.



SD bedeutet Secure Digital

<b>Einführung</b>	<b>5</b>
Gültigkeit der Dokumentation	5
Nutzung der Dokumentation	5
Zeichenerklärung	5
<b>Sicherheit</b>	<b>6</b>
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Sicherheitsvorschriften	7
Sicherheitsbetrachtung	7
Qualifikation des Personals	7
Gewährleistung und Haftung	7
Entsorgung	7
Zu Ihrer Sicherheit	8
<b>Gerätemerkmale</b>	<b>8</b>
<b>Sicherheitseigenschaften</b>	<b>8</b>
<b>Blockschaltbild/Klemmenbelegung</b>	<b>9</b>
Gerätevarianten mit UB 24 V DC	9
Gerätevarianten mit UB 48 - 240 V AC/DC	9
<b>Funktionsbeschreibung</b>	<b>10</b>
Zeitdiagramm	11
<b>Montage</b>	<b>11</b>
<b>Verdrahtung</b>	<b>12</b>
<b>Betriebsbereitschaft herstellen</b>	<b>13</b>
Betriebsarten	13
Betriebsarten einstellen	13
Anschluss	14
<b>Betrieb</b>	<b>16</b>
Statusanzeigen	17
Fehleranzeigen	17

<b>Fehler - Störungen</b>	<b>18</b>
<b>Abmessungen in mm</b>	<b>19</b>
<b>Technische Daten Bestell-Nr. 750104, 750134, 751104</b>	<b>19</b>
<b>Technische Daten Bestell-Nr. 751134, 751184</b>	<b>26</b>
<b>Sicherheitstechnische Kennzahlen</b>	<b>31</b>
<b>Ergänzende Daten</b>	<b>31</b>
Lebensdauerkurve	32
Zulässige Betriebshöhe	35
<b>Steckbare Klemmen abziehen</b>	<b>36</b>
<b>Bestelldaten</b>	<b>36</b>
<b>EG-Konformitätserklärung</b>	<b>36</b>

## Einführung

### Gültigkeit der Dokumentation

Die Dokumentation ist gültig für das Produkt PNOZ s4. Sie gilt, bis eine neue Dokumentation erscheint.

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Funktionsweise und den Betrieb, beschreibt die Montage und gibt Hinweise zum Anschluss des Produkts.

### Nutzung der Dokumentation

Dieses Dokument dient der Instruktion. Installieren und nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn Sie dieses Dokument gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie das Dokument für die künftige Verwendung auf.

### Zeichenerklärung

Besonders wichtige Informationen sind wie folgt gekennzeichnet:



#### **GEFAHR!**

Beachten Sie diesen Hinweis unbedingt! Er warnt Sie vor unmittelbar drohenden Gefahren, die schwerste Körperverletzungen und Tod verursachen können, und weist auf entsprechende Vorsichtsmaßnahmen hin.



#### **WARNUNG!**

Beachten Sie diesen Hinweis unbedingt! Er warnt Sie vor gefährlichen Situationen, die schwerste Körperverletzungen und Tod verursachen können, und weist auf entsprechende Vorsichtsmaßnahmen hin.



#### **ACHTUNG!**

weist auf eine Gefahrenquelle hin, die leichte oder geringfügige Verletzungen sowie Sachschaden zur Folge haben kann, und informiert über entsprechende Vorsichtsmaßnahmen.



#### **WICHTIG**

beschreibt Situationen, durch die das Produkt oder Geräte in dessen Umgebung beschädigt werden können, und gibt entsprechende Vorsichtsmaßnahmen an. Der Hinweis kennzeichnet außerdem besonders wichtige Textstellen.

**INFO**

liefert Anwendungstipps und informiert über Besonderheiten.

## Sicherheit


### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Sicherheitsschaltgerät dient dem sicherheitsgerichteten Unterbrechen eines Sicherheitsstromkreises.

Das Sicherheitsschaltgerät erfüllt Forderungen der EN 60947-5-1, EN 60204-1 und VDE 0113-1 und darf eingesetzt werden in Anwendungen mit

- ▶ Not-Halt-Tastern
- ▶ Schutztüren
- ▶ Lichtgittern und Sicherheitsschaltern mit Querschlusserkennung

Als nicht bestimmungsgemäß gilt insbesondere

- ▶ jegliche bauliche, technische oder elektrische Veränderung des Produkts,
- ▶ ein Einsatz des Produkts außerhalb der Bereiche, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind,
- ▶ ein von den technischen Daten (siehe [Technische Daten](#)  19) abweichender Einsatz des Produkts.

**WICHTIG****EMV-gerechte elektrische Installation**

Das Produkt ist für die Anwendung in der Industrieumgebung bestimmt. Das Produkt kann bei Installation in anderen Umgebungen Funkstörungen verursachen. Ergreifen Sie bei der Installation in anderen Umgebungen Maßnahmen, um die für den jeweiligen Installationsort gültigen Normen und Richtlinien bezüglich Funkstörungen einzuhalten.

## Sicherheitsvorschriften

### Sicherheitsbetrachtung

Vor dem Einsatz eines Geräts ist eine Sicherheitsbetrachtung nach der Maschinenrichtlinie notwendig.

Für das Produkt als Einzelkomponente ist funktionale Sicherheit garantiert. Dies garantiert jedoch nicht die funktionale Sicherheit der gesamten Maschine/Anlage. Um den gewünschten Sicherheitslevel der gesamten Maschine/Anlage erreichen zu können, definieren Sie für die Maschine/Anlage die Sicherheitsanforderungen und wie sie technisch und organisatorisch realisiert werden müssen.

### Qualifikation des Personals

Aufstellung, Montage, Programmierung, Inbetriebsetzung, Betrieb, Außerbetriebsetzung und Wartung der Produkte dürfen nur von befähigten Personen vorgenommen werden.

Eine befähigte Person ist eine qualifizierte und sachkundige Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügt. Um Geräte, Systeme, Maschinen und Anlagen prüfen, beurteilen und handhaben zu können, muss diese Person Kenntnisse über den Stand der Technik und die zutreffenden nationalen, europäischen und internationalen Gesetze, Richtlinien und Normen haben.

Der Betreiber ist außerdem verpflichtet, nur Personen einzusetzen, die

- ▶ mit den grundlegenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind,
- ▶ den Abschnitt Sicherheit in dieser Beschreibung gelesen und verstanden haben und
- ▶ mit den für die spezielle Anwendung geltenden Grund- und Fachnormen vertraut sind.

### Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche gehen verloren, wenn

- ▶ das Produkt nicht bestimmungsgemäß verwendet wurde,
- ▶ die Schäden auf Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind,
- ▶ das Betriebspersonal nicht ordnungsgemäß ausgebildet ist,
- ▶ oder Veränderungen irgendeiner Art vorgenommen wurden (z. B. Austauschen von Bauteilen auf den Leiterplatten, Lötarbeiten usw).

### Entsorgung

- ▶ Beachten Sie bei sicherheitsgerichteten Anwendungen die Gebrauchsdauer  $T_M$  in den sicherheitstechnischen Kennzahlen.
- ▶ Beachten Sie bei der Außerbetriebsetzung die lokalen Gesetze zur Entsorgung von elektronischen Geräten (z. B. Elektro- und Elektronikgerätegesetz).

### Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät erfüllt alle notwendigen Bedingungen für einen sicheren Betrieb. Beachten Sie jedoch Folgendes:

- ▶ Für Geräte mit der Bestellnummer 751 184 gilt bei Bahnanwendungen nach EN 50155: Das Gerät darf nicht während des Betriebs sondern nur für Wartungs- und Instandhaltungszwecke zugänglich sein.
- ▶ Hinweis für Überspannungskategorie III: Wenn am Gerät höhere Spannungen als Kleinspannung (>50 V AC oder >120 V DC) anliegen, müssen angeschlossene Bedienelemente und Sensoren eine Bemessungsisolationsspannung von mind. 250 V aufweisen.

### Gerätemerkmale

- ▶ Relaisausgänge zwangsgeführt:
  - 3 Sicherheitskontakte (S) unverzögert
  - 1 Hilfskontakt (Ö) unverzögert
- ▶ 1 Halbleiterausgang
- ▶ Anschlussmöglichkeiten für:
  - Not-Halt-Taster
  - Schutztürgrenztaster
  - Starttaster
  - Lichtgitter und Sicherheitsschalter mit Querschlusserkennung
- ▶ 1 Kontakterweiterungsblock PNOZsigma über Verbindungsstecker anschließbar
- ▶ Betriebsarten mit Drehschalter einstellbar
- ▶ LED-Anzeige für:
  - Versorgungsspannung
  - Eingangszustand Kanal 1
  - Eingangszustand Kanal 2
  - Schaltzustand der Sicherheitskontakte
  - Startkreis
  - Fehler
- ▶ steckbare Anschlussklemmen (wahlweise Federkraftklemme oder Schraubklemme)
- ▶ Gerätevarianten siehe Bestelldaten

### Sicherheitseigenschaften

Das Sicherheitsschaltgerät erfüllt folgende Sicherheitsanforderungen:

- ▶ Die Schaltung ist redundant mit Selbstüberwachung aufgebaut.
- ▶ Die Sicherheitseinrichtung bleibt auch bei Ausfall eines Bauteils wirksam.
- ▶ Bei jedem Ein-Aus-Zyklus der Maschine wird automatisch überprüft, ob die Relais der Sicherheitseinrichtung richtig öffnen und schließen.



## Blockschaltbild/Klemmenbelegung

### Gerätevarianten mit UB 24 V DC

- ▶  $U_B$ : 24 V DC; Bestell-Nr. 750104, 751104, 751184

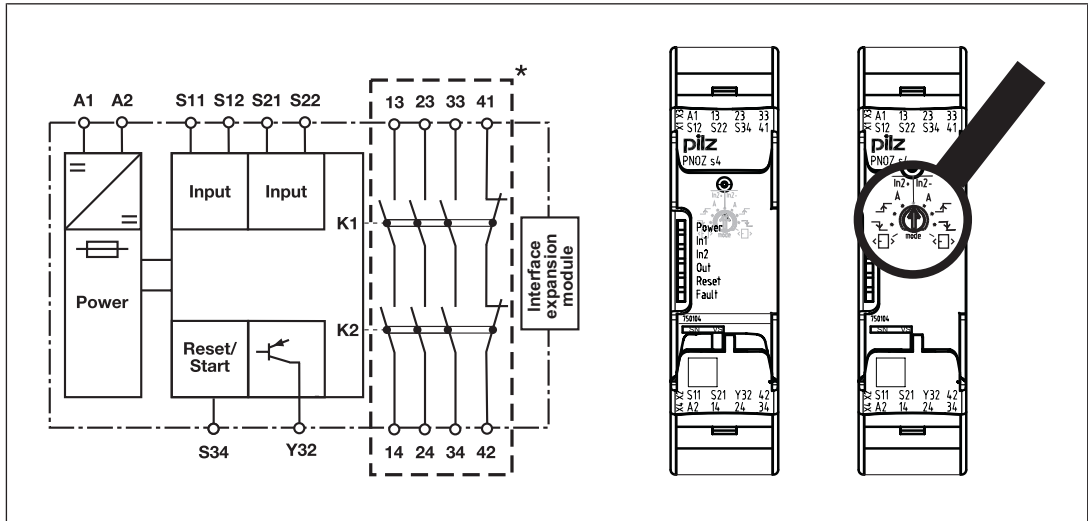


Abb.: Mitte: Frontansicht mit Abdeckung, rechts: Frontansicht ohne Abdeckung

\*Isolation zum nicht markierten Bereich und der Relaiskontakte zueinander: Basisisolierung (Überspannungskategorie III), sichere Trennung (Überspannungskategorie II)

### Gerätevarianten mit UB 48 - 240 V AC/DC

- ▶  $U_B$ : 48 - 240 V AC/DC; Bestell-Nr. 750134, 751134

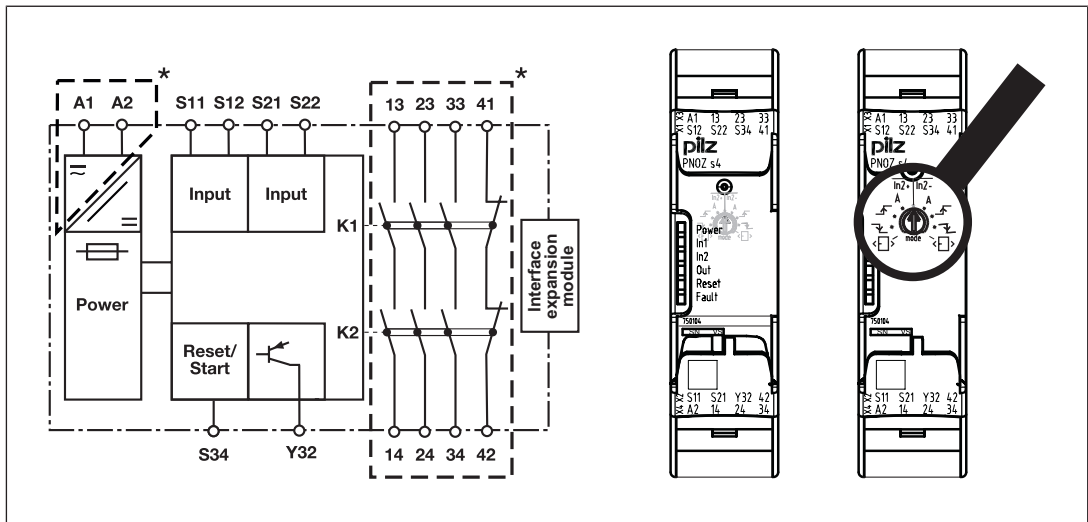


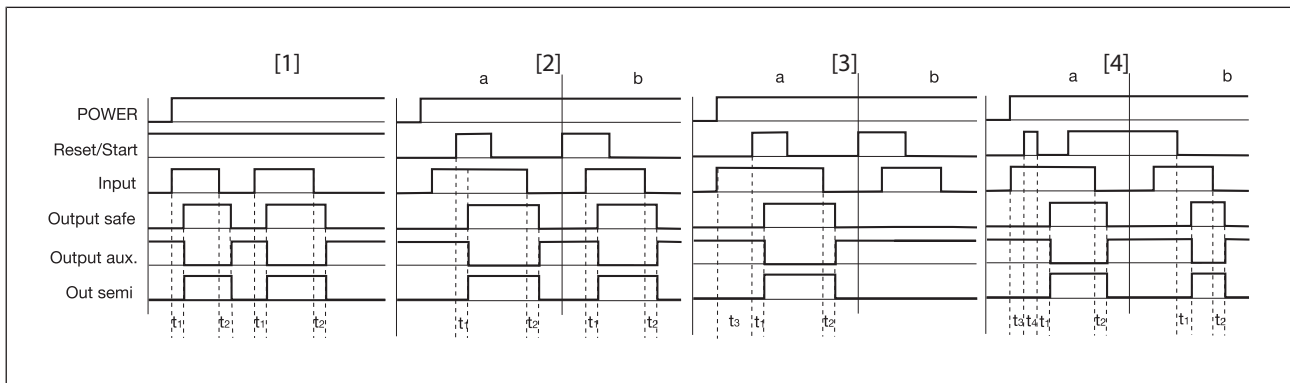
Abb.: Mitte: Frontansicht mit Abdeckung, rechts: Frontansicht ohne Abdeckung

\*Isolation zum nicht markierten Bereich und der Relaiskontakte zueinander: Basisisolierung (Überspannungskategorie III), sichere Trennung (Überspannungskategorie II)

## Funktionsbeschreibung

- ▶  $\overline{\text{In2}}$  Einkanaliger Betrieb: keine Redundanz im Eingangskreis, Erdschlüsse im Startkreis und Eingangskreis werden erkannt.
- ▶ Zweikanaliger Betrieb ohne Querschlusserkennung: redundanter Eingangskreis, das PNOZ s4 erkennt
  - Erdschlüsse im Start- und Eingangskreis,
  - Kurzschlüsse im Eingangskreis und bei überwachtem Start auch im Startkreis.
- ▶  $\overline{\text{In2}}$  Zweikanaliger Betrieb mit Querschlusserkennung: redundanter Eingangskreis, das PNOZ s4 erkennt
  - Erdschlüsse im Start- und Eingangskreis,
  - Kurzschlüsse im Eingangskreis und bei überwachtem Start auch im Startkreis,
  - Querschlüsse im Eingangskreis.
- ▶ **A** Automatischer Start: Gerät wird aktiv, nachdem der Eingangskreis geschlossen wurde.
- ▶ Manueller Start: Gerät wird aktiv, wenn Eingangskreis und Startkreis geschlossen sind.
- ▶  $\overline{\text{In2}}$  Überwachter Start mit fallender Flanke: Gerät wird aktiv, wenn
  - der Eingangskreis geschlossen ist und danach der Startkreis geschlossen und wieder geöffnet wird.
  - der Startkreis geschlossen und nach Schließen des Eingangskreises wieder geöffnet wird.
- ▶  $\overline{\text{In2}}$  Überwachter Start mit steigender Flanke: Gerät wird aktiv, wenn der Eingangskreis geschlossen ist und nach Ablauf der Wartezeit (s. techn. Daten) der Startkreis geschlossen wird.
- ▶  $\square$  Start mit Anlauftest: Das Gerät prüft, ob nach Anlegen der Versorgungsspannung geschlossene Schutztüren geöffnet und wieder geschlossen werden.
- ▶ Kontaktvervielfältigung und –verstärkung der unverzögerten Sicherheitskontakte durch Verdrahtung von Kontakterweiterungsböcken oder externen Schützen möglich; 1 Kontakterweiterungsblock PNOZsigma über Verbindungsstecker anschließbar.

## Zeitdiagramm



### Legende

- ▶ POWER: Versorgungsspannung
- ▶ Reset/Start: Startkreis
- ▶ Input: Eingangskreise
- ▶ Output safe: Sicherheitskontakte
- ▶ Output aux: Hilfskontakte
- ▶ Out semi: Halbleiterausgang
- ▶ [1]: automatischer Start
- ▶ [2]: manueller Start
- ▶ [3]: überwachter Start mit steigender Flanke
- ▶ [4]: überwachter Start mit fallender Flanke
- ▶ a: Eingangskreis schließt vor Startkreis
- ▶ b: Startkreis schließt vor Eingangskreis
- ▶  $t_1$ : Einschaltverzögerung
- ▶  $t_2$ : Rückfallverzögerung
- ▶  $t_3$ : Wartezeit bei überwachtem Start
- ▶  $t_4$ : Min. Startimpulsdauer bei überwachtem Start

## Montage

### Grundgerät ohne Kontakterweiterungsblock montieren:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Abschlussstecker seitlich am Gerät gesteckt ist.

### Grundgerät und Kontakterweiterungsblock PNOZsigma verbinden:

- ▶ Entfernen Sie den Abschlussstecker seitlich am Grundgerät und am Kontakterweiterungsblock.
- ▶ Verbinden Sie das Grundgerät und den Kontakterweiterungsblock mit dem mitgelieferten Verbindungsstecker bevor Sie die Geräte auf der Normschiene montieren.



### Montage im Schaltschrank

- ▶ Montieren Sie das Sicherheitsschaltgerät in einen Schaltschrank mit einer Schutzart von mindestens IP54.
- ▶ Befestigen Sie das Gerät mithilfe des Rastelements auf der Rückseite auf einer Normschiene (35 mm).

- ▶ Bei senkrechter Einbaulage: Sichern Sie das Gerät durch ein Halteelement (z. B. Endhalter oder Endwinkel).
- ▶ Vor dem Abheben von der Normschiene das Gerät nach oben oder unten schieben.

## Verdrahtung

Beachten Sie:

- ▶ Angaben im Abschnitt "[Technische Daten](#) [ 19]" unbedingt einhalten.
- ▶ Die Ausgänge 13-14, 23-24, 33-34 sind Sicherheitskontakte, der Ausgang 41-42 ist ein Hilfskontakt (z. B. für Anzeige).
- ▶ Hilfskontakt 41-42 und Halbleiterausgang Y32 **nicht** für Sicherheitsstromkreise verwenden!
- ▶ Vor die Ausgangskontakte eine Sicherung (siehe [Technische Daten](#) [ 19]) schalten, um das Verschweißen der Kontakte zu verhindern.
- ▶ Berechnung der max. Leitungslänge  $l_{\max}$  im Eingangskreis:

$$l_{\max} = \frac{R_{l_{\max}}}{R_l / \text{km}}$$

$R_{l_{\max}}$  = max. Gesamtleitungswiderstand (siehe [Technische Daten](#) [ 19])

$R_l / \text{km}$  = Leitungswiderstand/km

- ▶ Leitungsmaterial aus Kupferdraht mit einer Temperaturbeständigkeit von 60/75 °C verwenden.
- ▶ Sorgen Sie an allen Ausgangskontakten bei kapazitiven und induktiven Lasten für eine ausreichende Schutzbeschaltung.
- ▶ Bei  $U_B$  48 – 240 V AC/DC: S21 mit Funktionserde verbinden.
- ▶ Sorgen Sie beim Anschluss von magnetisch wirkenden, auf Reedkontakten basierenden Näherungsschaltern dafür, dass der max. Einschaltspitzenstrom (am Eingangskreis) den Näherungsschalter nicht überlastet.
- ▶ Beachten Sie die Verdrahtungs- und EMV-Anforderungen der EN 60204-1.
- ▶ Bei 24 V DC-Geräten:  
Das Netzteil muss den Vorschriften für Funktionskleinspannungen mit sicherer elektrischer Trennung (SELV, PELV) nach VDE 0100, Teil 410 entsprechen.



### WICHTIG

Wenn Sie Kontakterweiterungsblöcke an ein Grundgerät mit Weitspannungsnetzteil anschließen, müssen Sie den konventionellen thermischen Strom an den Sicherheitskontakten der Kontakterweiterungsblöcke auf 70 % des angegebenen Stroms (siehe Technische Daten Kontakterweiterungsblock) begrenzen.

## Betriebsbereitschaft herstellen

### Betriebsarten

Die Betriebsart wird an dem Drehschalter am Gerät eingestellt. Öffnen Sie dazu die Abdeckung auf der Frontseite des Geräts.



#### WICHTIG

Verstellen Sie die Drehschalter nicht während des Betriebs. Ansonsten erscheint eine Fehlermeldung, die Sicherheitskontakte öffnen und das Gerät erst wieder betriebsbereit, nachdem die Versorgungsspannung aus- und wieder eingeschaltet wurde.

### Betriebsarten einstellen

- ▶ Versorgungsspannung ausschalten.
- ▶ Betriebsart mit dem Betriebsartenwahlschalter "mode" wählen.
- ▶ Wenn der Betriebsartenwahlschalter "mode" auf der Grundstellung ist (senkrechte Position), erscheint eine Fehlermeldung.

Betriebsartenwahlschalter "mode"	automatischer oder manueller Start	überwachter Start steigende Flanke	überwachter Start fallende Flanke	automatischer Start mit Anlauf-test
ohne Querschlusserkennung				
mit Querschlusserkennung				

**Anschluss**

Versorgungsspannung	Gerätevarianten mit $U_B$ 24 V DC	Gerätevarianten mit $U_B$ 48 - 240 V AC/DC
Eingangskreis	Einkanalig	Zweikanalig
Not-Halt <b>ohne</b> Querschlusserkennung		
Not-Halt <b>mit</b> Querschlusserkennung		
Schutztür <b>ohne</b> Querschlusserkennung		
Schutztür <b>mit</b> Querschlusserkennung		
Lichtgitter oder Sicherheits- schalter, Querschlusserken- nung durch BWS (nur bei Gerätevarianten mit $U_B = 24$ V DC)		



**WICHTIG**

Bei einkanaliger Beschaltung kann der Sicherheitslevel ihrer Maschine/Anlage niedriger sein als der Sicherheitslevel des Geräts (siehe [Sicherheits-technische Kennzahlen \[31\]](#)).



**WICHTIG**

Bei Betrieb mit einem Lichtgitter oder Sensor

- Die Versorgungsspannung des PNOZsigma und die Versorgungsspannung des Lichtgitters oder Sicherheitsschalters dürfen nicht getrennt voneinander abschaltbar sein.
- Der Betriebsartenwahlschalter muss in Stellung "ohne Querschlusserkennung" sein, da die Querschlusserkennung durch die BWS erfolgt.

Startkreis/Rückführkreis	ohne Rückführkreisüberwachung	mit Rückführkreisüberwachung
Automatischer Start		
Manueller/überwachter Start		



**WICHTIG**



Bei automatischem Start oder bei manuellem Start mit überbrücktem Startkontakt (Fehlerfall):

Das Gerät startet bei Rückstellung der Schutzeinrichtung, z. B. Entriegelung des Not-Halt-Tasters automatisch. Verhindern Sie einen unerwarteten Wiederanlauf durch externe Schaltungsmaßnahmen.

Gerätevarianten mit U <sub>B</sub> 24 V DC	Gerätevarianten mit U <sub>B</sub> 48 - 240 V AC/DC
*Verbinden Sie die 0-V-Anschlüsse aller externen Netzteile miteinander	

**Legende**

- ▶ S1/S2: Not-Halt- bzw. Schutztürschalter
- ▶ S3: Starttaster
- ▶ ↑↑: betätigtes Element

- ▶ : Tür offen
- ▶ : Tür geschlossen

## Betrieb

Im eingeschalteten Zustand von Relaisausgängen kann der mechanische Kontakt des Relais nicht automatisch getestet werden. Je nach Einsatzumgebung sind daher u.U. Maßnahmen zur Erkennung von Nichtöffnen von Schaltgliedern erforderlich.

Bei Einsatz des Produkts nach der europäischen Maschinenrichtlinie muss geprüft werden, ob die Sicherheitskontakte der Relaisausgänge korrekt öffnen. Damit die interne Diagnose das korrekte Öffnen der Sicherheitskontakte prüfen kann, öffnen Sie die Sicherheitskontakte (Ausgang abschalten) und starten Sie das Gerät neu

- ▶ für SIL CL 3/PL e mindestens 1x pro Monat
- ▶ für SIL CL 2/PL d mindestens 1x pro Jahr






### WICHTIG

Führen Sie nach der Erstinbetriebnahme und nach jeder Änderung der Maschine/Anlage eine Prüfung der Sicherheitsfunktion durch. Die Prüfung der Sicherheitsfunktion darf ausschließlich durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die LED Power permanent leuchtet.

LEDs zeigen den Status und Fehler während des Betriebs an:

-  LED leuchtet
-  LED blinkt
-  LED aus



### INFO

Statusanzeigen und Fehleranzeigen können unabhängig voneinander auftreten. Bei einer Fehleranzeige leuchtet oder blinkt die LED "Fault" (Ausnahme: "Versorgungsspannung zu gering"). Eine zusätzlich blinkende LED weist auf eine mögliche Fehlerursache hin. Eine zusätzlich statisch leuchtende LED weist auf einen normalen Betriebszustand hin. Es können mehrere Statusanzeigen und Fehleranzeigen gleichzeitig auftreten.



**Statusanzeigen****POWER**

Versorgungsspannung liegt an.

**IN1**

Eingangskreis an S12 ist geschlossen.

**IN2**

Eingangskreis an S22 ist geschlossen.

**OUT**

Sicherheitskontakte sind geschlossen und Halbleiterausgang Y32 führt High-Signal.

**RESET**

An S34 liegt 24 V DC an.

**Fehleranzeigen****Alle LEDs aus**

Diagnose: Querschuss/Erdschluss; Gerät ausgeschaltet

- ▶ Abhilfe: Querschuss/Erdschluss beheben, Versorgungsspannung für 1 Min. ausschalten.

**FAULT**

Diagnose: Abschlussstecker nicht gesteckt

- ▶ Abhilfe: Abschlussstecker stecken, Versorgungsspannung aus- und wieder einschalten.

**FAULT**

Diagnose: Interner Fehler, Gerät defekt

- ▶ Abhilfe: Versorgungsspannung aus- und wieder einschalten, gegebenenfalls Gerät tauschen.

**POWER**

Diagnose: Versorgungsspannung zu gering

- ▶ Abhilfe: Versorgungsspannung überprüfen und gegebenenfalls erhöhen.

**IN1, IN2 wechselweise****FAULT**

Diagnose: Anschlussfehler (möglich: zu hoher Leitungswiderstand im Eingangskreis) oder Querschluss zwischen S12 und S22 erkannt

- ▶ Abhilfe: Anschlussfehler beheben oder Querschluss beheben, Versorgungsspannung aus- und wieder einschalten.

**IN1****FAULT**

Diagnose: Einschaltblockade wegen Kurzzeitunterbrechung an S12; Eingangskreise nicht gleichzeitig betätigt

- ▶ Abhilfe: Beide Eingangskreise, S12 und S22 gleichzeitig öffnen und wieder schließen.

**IN2****FAULT**

Diagnose: Einschaltblockade wegen Kurzzeitunterbrechung an S22; Eingangskreise nicht gleichzeitig betätigt

- ▶ Abhilfe: Beide Eingangskreise, S12 und S22 gleichzeitig öffnen und wieder schließen.

**RESET****FAULT**

Diagnose: Unerlaubte Stellung eines Drehschalters oder ein Drehschalter wurde während des Betriebs verstellt.

- ▶ Abhilfe: Versorgungsspannung aus- und wieder einschalten.

**POWER, IN1, IN2, OUT, RESET, FAULT**

Diagnose: Der Betriebsartenwahlschalter "mode" steht in Grundstellung (senkrechte Position)

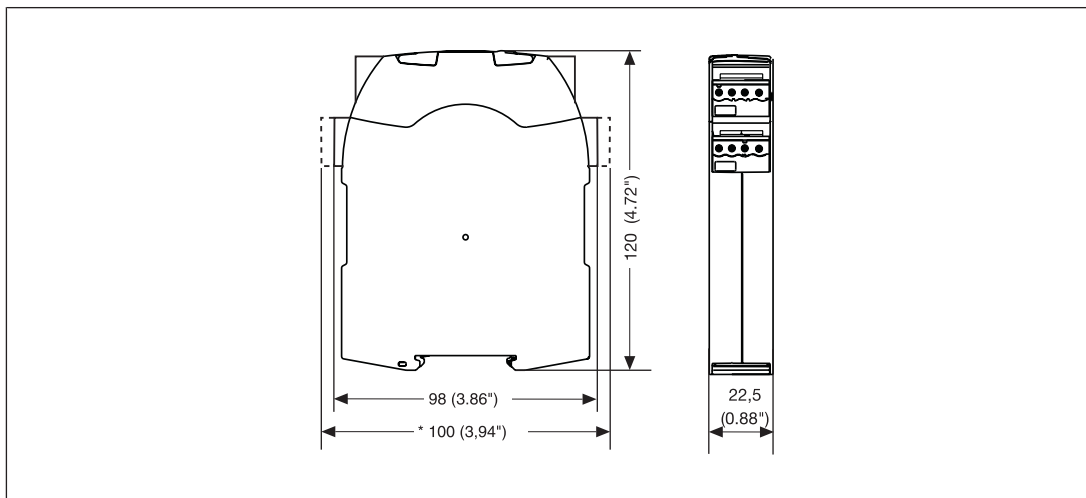
- ▶ Abhilfe: Versorgungsspannung ausschalten und am Betriebsartenwahlschalter "mode" gewünschte Betriebsart einstellen.

## Fehler - Störungen

- ▶ Fehlfunktionen der Kontakte: Bei verschweißten Kontakten ist nach Öffnen des Eingangskreises keine neue Aktivierung möglich.

## Abmessungen in mm

\*mit Federkraftklemmen



## Technische Daten Bestell-Nr. 750104, 750134, 751104

Allgemein	750104	750134	751104
Zulassungen	CCC, CE, EAC (Eurasian), KOSHA, TÜV, cULus Listed	CCC, CE, EAC (Eurasian), KOSHA, TÜV, cULus Listed	CCC, CE, EAC (Eurasian), KOSHA, TÜV, cULus Listed
Elektrische Daten	750104	750134	751104
Versorgungsspannung			
Spannung	24 V	48 - 240 V	24 V
Art	DC	AC/DC	DC
Spannungstoleranz	-15 %/+10 %	-15 %/+10 %	-15 %/+10 %
Leistung des externen Netzteils (AC)	–	5 VA	–
Leistung des externen Netzteils (DC)	2,5 W	2,5 W	2,5 W
Frequenzbereich AC	–	50 - 60 Hz	–
Restwelligkeit DC	20 %	160 %	20 %
Einschaltdauer	100 %	100 %	100 %
Max. Einschaltstromimpuls			
Stromimpuls A1	0,5 A	–	0,5 A
Impulsdauer A1	5 ms	–	5 ms
Eingänge	750104	750134	751104
Anzahl	2	2	2
Spannung an			
Eingangskreis DC	24 V	24 V	24 V
Startkreis DC	24 V	24 V	24 V
Rückführkreis DC	24 V	24 V	24 V

<b>Eingänge</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
Strom an			
Eingangskreis DC	<b>50 mA</b>	<b>50 mA</b>	<b>50 mA</b>
Startkreis DC	<b>50 mA</b>	<b>50 mA</b>	<b>50 mA</b>
Rückführkreis DC	<b>50 mA</b>	<b>50 mA</b>	<b>50 mA</b>
Max. Einschaltstromimpuls			
Stromimpuls Eingangskreis	<b>0,2 A</b>	<b>0,2 A</b>	<b>0,2 A</b>
Impulsdauer Eingangskreis	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>
Stromimpuls Rückführkreis	<b>0,2 A</b>	<b>0,2 A</b>	<b>0,2 A</b>
Impulsdauer Rückführkreis	<b>15 ms</b>	<b>15 ms</b>	<b>15 ms</b>
Stromimpuls Startkreis	<b>0,2 A</b>	<b>0,2 A</b>	<b>0,2 A</b>
Impulsdauer Startkreis	<b>15 ms</b>	<b>15 ms</b>	<b>15 ms</b>
Min. Eingangswiderstand im Einschaltmoment			
	<b>110 Ohm</b>	<b>110 Ohm</b>	<b>110 Ohm</b>
Max. Gesamtleitungswiderstand R <sub>lmax</sub>			
Einkanalig bei UB DC	<b>30 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>
Einkanalig bei UB AC	–	<b>30 Ohm</b>	–
Zweikanalig ohne Querschlusserkennung bei UB DC	<b>60 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>	<b>60 Ohm</b>
Zweikanalig ohne Querschlusserkennung bei UB AC	–	<b>30 Ohm</b>	–
Zweikanalig mit Querschlusserkennung bei UB DC	<b>30 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>
Zweikanalig mit Querschlusserkennung bei UB AC	–	<b>30 Ohm</b>	–
<b>Halbleiterausgänge</b>			
Anzahl	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Spannung	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Strom	<b>20 mA</b>	<b>20 mA</b>	<b>20 mA</b>
<b>Relaisausgänge</b>			
Anzahl der Ausgangskontakte			
Sicherheitskontakte (S) unverzögert	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Hilfskontakte (Ö)	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Max. Kurzschlussstrom IK			
	<b>1 kA</b>	<b>1 kA</b>	<b>1 kA</b>
Gebrauchskategorie			
nach Norm	<b>EN 60947-4-1</b>	<b>EN 60947-4-1</b>	<b>EN 60947-4-1</b>

<b>Relaisausgänge</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
<b>Gebrauchskategorie Si- cherheitskontakte</b>			
AC1 bei	<b>240 V</b>	<b>240 V</b>	<b>240 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>1500 VA</b>	<b>1500 VA</b>	<b>1500 VA</b>
DC1 bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>150 W</b>	<b>150 W</b>	<b>150 W</b>
<b>Gebrauchskategorie Hilfs- kontakte</b>			
AC1 bei	<b>240 V</b>	<b>240 V</b>	<b>240 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>1500 VA</b>	<b>1500 VA</b>	<b>1500 VA</b>
DC1 bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>150 W</b>	<b>150 W</b>	<b>150 W</b>
<b>Gebrauchskategorie nach Norm</b>			
	<b>EN 60947-5-1</b>	<b>EN 60947-5-1</b>	<b>EN 60947-5-1</b>
<b>Gebrauchskategorie Si- cherheitskontakte</b>			
AC15 bei	<b>230 V</b>	<b>230 V</b>	<b>230 V</b>
Max. Strom	<b>5 A</b>	<b>3 A</b>	<b>5 A</b>
DC13 (6 Schaltspiele/ min) bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Max. Strom	<b>5 A</b>	<b>4 A</b>	<b>5 A</b>
<b>Gebrauchskategorie Hilfs- kontakte</b>			
AC15 bei	<b>230 V</b>	<b>230 V</b>	<b>230 V</b>
Max. Strom	<b>5 A</b>	<b>3 A</b>	<b>5 A</b>
DC13 (6 Schaltspiele/ min) bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Max. Strom	<b>5 A</b>	<b>4 A</b>	<b>5 A</b>
<b>Gebrauchskategorie nach UL</b>			
Spannung	<b>240 V AC G.U. (same po- larity)</b>	<b>240 V AC G.U. (same po- larity)</b>	<b>240 V AC G.U. (same po- larity)</b>
bei Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Spannung	<b>24 V DC G. U.</b>	<b>24 V DC G. U.</b>	<b>24 V DC G. U.</b>
bei Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>

<b>Relaisausgänge</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
Kontaktabsicherung extern, Sicherheitskontakte			
nach Norm	<b>EN 60947-5-1</b>	<b>EN 60947-5-1</b>	<b>EN 60947-5-1</b>
Max. Schmelzintegral	<b>260 A<sup>2</sup>s</b>	<b>66 A<sup>2</sup>s</b>	<b>260 A<sup>2</sup>s</b>
Schmelzsicherung flink	<b>10 A</b>	<b>6 A</b>	<b>10 A</b>
Schmelzsicherung träge	<b>6 A</b>	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Schmelzsicherung gG	<b>10 A</b>	<b>6 A</b>	<b>10 A</b>
Sicherungsautomat 24V AC/DC, Charakteristik B/C	<b>6 A</b>	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Kontaktabsicherung extern, Hilfskontakte			
Max. Schmelzintegral	<b>160 A<sup>2</sup>s</b>	<b>66 A<sup>2</sup>s</b>	<b>160 A<sup>2</sup>s</b>
Schmelzsicherung flink	<b>10 A</b>	<b>6 A</b>	<b>10 A</b>
Schmelzsicherung träge	<b>6 A</b>	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Schmelzsicherung gG	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Sicherungsautomat 24 V AC/DC, Charakteristik B/C	<b>6 A</b>	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Kontaktmaterial	<b>AgCuNi + 0,2 µm Au</b>	<b>AgCuNi + 0,2 µm Au</b>	<b>AgCuNi + 0,2 µm Au</b>
<b>Konventioneller thermischer Strom bei gleichzeitiger Belastung mehrerer Kontakte</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
Ith pro Kontakt bei UB AC; AC1: 240 V, DC1: 24 V			
Konv. therm. Strom bei 1 Kontakt	–	<b>6 A</b>	–
Konv. therm. Strom bei 2 Kontakten	–	<b>6 A</b>	–
Konv. therm. Strom bei 3 Kontakten	–	<b>4,5 A</b>	–
Ith pro Kontakt bei UB DC; AC1: 240 V, DC1: 24 V			
Konv. therm. Strom bei 1 Kontakt	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Konv. therm. Strom bei 2 Kontakten	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Konv. therm. Strom bei 3 Kontakten	<b>5 A</b>	<b>4,5 A</b>	<b>5 A</b>

<b>Zeiten</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
<b>Einschaltverzögerung</b>			
bei automatischem Start typ.	<b>170 ms</b>	<b>170 ms</b>	<b>170 ms</b>
bei automatischem Start max.	<b>300 ms</b>	<b>300 ms</b>	<b>300 ms</b>
bei automatischem Start nach Netz-Ein typ.	<b>350 ms</b>	<b>350 ms</b>	<b>350 ms</b>
bei automatischem Start nach Netz-Ein max.	<b>600 ms</b>	<b>600 ms</b>	<b>600 ms</b>
bei manuellem Start typ.	<b>40 ms</b>	<b>40 ms</b>	<b>40 ms</b>
bei manuellem Start max.	<b>300 ms</b>	–	<b>300 ms</b>
bei überwachtem Start mit steigender Flanke typ.	<b>35 ms</b>	<b>35 ms</b>	<b>35 ms</b>
bei überwachtem Start mit steigender Flanke max.	<b>50 ms</b>	<b>50 ms</b>	<b>50 ms</b>
bei überwachtem Start mit fallender Flanke typ.	<b>55 ms</b>	<b>55 ms</b>	<b>55 ms</b>
bei überwachtem Start mit fallender Flanke max.	<b>70 ms</b>	<b>70 ms</b>	<b>70 ms</b>
<b>Rückfallverzögerung</b>			
bei Not-Halt typ.	<b>10 ms</b>	<b>10 ms</b>	<b>10 ms</b>
bei Not-Halt max.	<b>20 ms</b>	<b>20 ms</b>	<b>20 ms</b>
bei Netzausfall typ.	<b>40 ms</b>	<b>40 ms</b>	<b>40 ms</b>
bei Netzausfall max.	<b>80 ms</b>	–	<b>80 ms</b>
<b>Wiederbereitschaftszeit bei max. Schaltfrequenz 1/s</b>			
nach Not-Halt	<b>100 ms</b>	<b>50 ms</b>	<b>100 ms</b>
nach Netzausfall	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>
<b>Wartezeit bei überwachtem Start</b>			
mit steigender Flanke	<b>120 ms</b>	<b>120 ms</b>	<b>120 ms</b>
mit fallender Flanke	<b>250 ms</b>	<b>150 ms</b>	<b>250 ms</b>
<b>Min. Startimpulsdauer bei überwachtem Start</b>			
mit steigender Flanke	<b>30 ms</b>	<b>30 ms</b>	<b>30 ms</b>
mit fallender Flanke	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>
<b>Überbrückung bei Spannungseinbrüchen der Versorgungsspannung</b>			
	<b>20 ms</b>	<b>20 ms</b>	<b>20 ms</b>
<b>Gleichzeitigkeit Kanal 1 und 2 max.</b>			
	∞	∞	∞

<b>Umweltdaten</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
Klimabeanspruchung	<b>EN 60068-2-78</b>	<b>EN 60068-2-78</b>	<b>EN 60068-2-78</b>
Umgebungstemperatur			
Temperaturbereich	<b>-10 - 55 °C</b>	<b>-10 - 55 °C</b>	<b>-10 - 55 °C</b>
Lagertemperatur			
Temperaturbereich	<b>-40 - 85 °C</b>	<b>-40 - 85 °C</b>	<b>-40 - 85 °C</b>
Feuchtebeanspruchung			
Feuchtigkeit	<b>93 % r. F. bei 40 °C</b>	<b>93 % r. F. bei 40 °C</b>	<b>93 % r. F. bei 40 °C</b>
Betauung im Betrieb	<b>unzulässig</b>	<b>unzulässig</b>	<b>unzulässig</b>
EMV	<b>EN 60947-5-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN 61326-3-1</b>	<b>EN 60947-5-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN 61326-3-1</b>	<b>EN 60947-5-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN 61326-3-1</b>
Schwingungen			
nach Norm	<b>EN 60068-2-6</b>	<b>EN 60068-2-6</b>	<b>EN 60068-2-6</b>
Frequenz	<b>10 - 55 Hz</b>	<b>10 - 55 Hz</b>	<b>10 - 55 Hz</b>
Amplitude	<b>0,35 mm</b>	<b>0,35 mm</b>	<b>0,35 mm</b>
Luft- und Kriechstrecken			
nach Norm	<b>EN 60947-1</b>	<b>EN 60947-1</b>	<b>EN 60947-1</b>
Überspannungskategorie	<b>III / II</b>	<b>III / II</b>	<b>III / II</b>
Verschmutzungsgrad	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Bemessungsisolationsspannung	<b>250 V</b>	<b>250 V</b>	<b>250 V</b>
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit	<b>4 kV</b>	<b>4 kV</b>	<b>4 kV</b>
Schutzart			
Gehäuse	<b>IP40</b>	<b>IP40</b>	<b>IP40</b>
Klemmenbereich	<b>IP20</b>	<b>IP20</b>	<b>IP20</b>
Einbauraum (z. B. Schaltschrank)	<b>IP54</b>	<b>IP54</b>	<b>IP54</b>
<b>Mechanische Daten</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
Einbaulage	<b>beliebig</b>	<b>beliebig</b>	<b>beliebig</b>
Lebensdauer mechanisch	<b>10.000.000 Zyklen</b>	<b>10.000.000 Zyklen</b>	<b>10.000.000 Zyklen</b>
Material			
Unterseite	<b>PC</b>	<b>PC</b>	<b>PC</b>
Front	<b>PC</b>	<b>PC</b>	<b>PC</b>
Oberseite	<b>PC</b>	<b>PC</b>	<b>PC</b>
Anschlussart	<b>Schraubklemme</b>	<b>Schraubklemme</b>	<b>Federkraftklemme</b>
Befestigungsart	<b>steckbar</b>	<b>steckbar</b>	<b>steckbar</b>



<b>Mechanische Daten</b>	<b>750104</b>	<b>750134</b>	<b>751104</b>
Leiterquerschnitt bei Schraubklemmen			
1 Leiter flexibel	<b>0,25 - 2,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 12 AWG</b>	<b>0,25 - 2,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 12 AWG</b>	–
2 Leiter gleichen Querschnitts, flexibel mit Aderendhülse, ohne Kunststoffhülse	<b>0,25 - 1 mm<sup>2</sup>, 24 - 16 AWG</b>	<b>0,25 - 1 mm<sup>2</sup>, 24 - 16 AWG</b>	–
2 Leiter gleichen Querschnitts, flexibel ohne Aderendhülse oder mit TWIN Aderendhülse	<b>0,2 - 1,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 16 AWG</b>	<b>0,2 - 1,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 16 AWG</b>	–
Anzugsdrehmoment bei Schraubklemmen			
	<b>0,5 Nm</b>	<b>0,5 Nm</b>	–
Leiterquerschnitt bei Federkraftklemmen: flexibel mit/ohne Aderendhülse			
	–	–	<b>0,2 - 2,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 12 AWG</b>
Federkraftklemmen: Klemmstellen pro Anschluss			
	–	–	<b>2</b>
Abisolierlänge bei Federkraftklemmen			
	–	–	<b>9 mm</b>
Abmessungen			
Höhe	<b>98 mm</b>	<b>98 mm</b>	<b>100 mm</b>
Breite	<b>22,5 mm</b>	<b>22,5 mm</b>	<b>22,5 mm</b>
Tiefe	<b>120 mm</b>	<b>120 mm</b>	<b>120 mm</b>
Gewicht			
	<b>185 g</b>	<b>210 g</b>	<b>185 g</b>

Bei Normenangaben ohne Datum gelten die 2017-01 neuesten Ausgabestände.

### Technische Daten Bestell-Nr. 751134, 751184

<b>Allgemein</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Zulassungen	CCC, CE, EAC (Eurasian), KOS-HA, TÜV, cULus Listed	CCC, CE, EAC (Eurasian), KOS-HA, TÜV, cULus Listed
<b>Elektrische Daten</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Versorgungsspannung		
Spannung	48 - 240 V	24 V
Art	AC/DC	DC
Spannungstoleranz	-15 %/+10 %	-15 %/+10 %
Leistung des externen Netzteils (AC)	5 VA	–
Leistung des externen Netzteils (DC)	2,5 W	2,5 W
Frequenzbereich AC	50 - 60 Hz	–
Restwelligkeit DC	160 %	20 %
Einschaltdauer	100 %	100 %
Max. Einschaltstromimpuls		
Stromimpuls A1	–	0,5 A
Impulsdauer A1	–	5 ms
<b>Eingänge</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Anzahl	2	2
Spannung an		
Eingangskreis DC	24 V	24 V
Startkreis DC	24 V	24 V
Rückführkreis DC	24 V	24 V
Strom an		
Eingangskreis DC	50 mA	50 mA
Startkreis DC	50 mA	50 mA
Rückführkreis DC	50 mA	50 mA
Max. Einschaltstromimpuls		
Stromimpuls Eingangskreis	0,2 A	0,2 A
Impulsdauer Eingangskreis	100 ms	100 ms
Stromimpuls Rückführkreis	0,2 A	0,2 A
Impulsdauer Rückführkreis	15 ms	15 ms
Stromimpuls Startkreis	0,2 A	0,2 A
Impulsdauer Startkreis	15 ms	15 ms
Min. Eingangswiderstand im Einschaltmoment		
	110 Ohm	110 Ohm

<b>Eingänge</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Max. Gesamtleitungswiderstand R <sub>lmax</sub>		
Einkanalig bei UB DC	<b>30 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>
Einkanalig bei UB AC	<b>30 Ohm</b>	–
Zweikanalig ohne Querschlusserkennung bei UB DC	<b>30 Ohm</b>	<b>60 Ohm</b>
Zweikanalig ohne Querschlusserkennung bei UB AC	<b>30 Ohm</b>	–
Zweikanalig mit Querschlusserkennung bei UB DC	<b>30 Ohm</b>	<b>30 Ohm</b>
Zweikanalig mit Querschlusserkennung bei UB AC	<b>30 Ohm</b>	–
<b>Halbleiterausgänge</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Anzahl	<b>1</b>	<b>1</b>
Spannung	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Strom	<b>20 mA</b>	<b>20 mA</b>
<b>Relaisausgänge</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Anzahl der Ausgangskontakte		
Sicherheitskontakte (S) unverzögert	<b>3</b>	<b>3</b>
Hilfskontakte (Ö)	<b>1</b>	<b>1</b>
Max. Kurzschlussstrom IK	<b>1 kA</b>	<b>1 kA</b>
Gebrauchskategorie		
nach Norm	<b>EN 60947-4-1</b>	<b>EN 60947-4-1</b>
Gebrauchskategorie Sicherheitskontakte		
AC1 bei	<b>240 V</b>	<b>240 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>1500 VA</b>	<b>1500 VA</b>
DC1 bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>150 W</b>	<b>150 W</b>
Gebrauchskategorie Hilfskontakte		
AC1 bei	<b>240 V</b>	<b>240 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>1500 VA</b>	<b>1500 VA</b>
DC1 bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Min. Strom	<b>0,01 A</b>	<b>0,01 A</b>
Max. Strom	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Max. Leistung	<b>150 W</b>	<b>150 W</b>
Gebrauchskategorie		
nach Norm	<b>EN 60947-5-1</b>	<b>EN 60947-5-1</b>

<b>Relaisausgänge</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Gebrauchskategorie Sicherheitskontakte		
AC15 bei	<b>230 V</b>	<b>230 V</b>
Max. Strom	<b>3 A</b>	<b>5 A</b>
DC13 (6 Schaltspiele/min) bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Max. Strom	<b>4 A</b>	<b>5 A</b>
Gebrauchskategorie Hilfskontakte		
AC15 bei	<b>230 V</b>	<b>230 V</b>
Max. Strom	<b>3 A</b>	<b>5 A</b>
DC13 (6 Schaltspiele/min) bei	<b>24 V</b>	<b>24 V</b>
Max. Strom	<b>4 A</b>	<b>5 A</b>
Gebrauchskategorie nach UL		
Spannung bei Strom	<b>240 V AC G.U. (same polarity)</b>	<b>240 V AC G.U. (same polarity)</b>
	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Spannung bei Strom	<b>24 V DC G. U.</b>	<b>24 V DC G. U.</b>
	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Kontaktabsicherung extern, Sicherheitskontakte		
nach Norm	<b>EN 60947-5-1</b>	<b>EN 60947-5-1</b>
Max. Schmelzintegral	<b>66 A<sup>2</sup>s</b>	<b>260 A<sup>2</sup>s</b>
Schmelzsicherung flink	<b>6 A</b>	<b>10 A</b>
Schmelzsicherung träge	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Schmelzsicherung gG	<b>6 A</b>	<b>10 A</b>
Sicherungsautomat 24V AC/DC, Charakteristik B/C	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Kontaktabsicherung extern, Hilfskontakte		
Max. Schmelzintegral	<b>66 A<sup>2</sup>s</b>	<b>160 A<sup>2</sup>s</b>
Schmelzsicherung flink	<b>6 A</b>	<b>10 A</b>
Schmelzsicherung träge	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Schmelzsicherung gG	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Sicherungsautomat 24 V AC/DC, Charakteristik B/C	<b>4 A</b>	<b>6 A</b>
Kontaktmaterial	<b>AgCuNi + 0,2 µm Au</b>	<b>AgCuNi + 0,2 µm Au</b>
<b>Konventioneller thermischer Strom bei gleichzeitiger Belastung mehrerer Kontakte</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
I <sub>th</sub> pro Kontakt bei UB AC; AC1: 240 V, DC1: 24 V		
Konv. therm. Strom bei 1 Kontakt	<b>6 A</b>	–
Konv. therm. Strom bei 2 Kontakten	<b>6 A</b>	–
Konv. therm. Strom bei 3 Kontakten	<b>4,5 A</b>	–

<b>Konventioneller thermischer Strom bei gleichzeitiger Belastung mehrerer Kontakte</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Ith pro Kontakt bei UB DC; AC1: 240 V, DC1: 24 V		
Konv. therm. Strom bei 1 Kontakt	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Konv. therm. Strom bei 2 Kontakten	<b>6 A</b>	<b>6 A</b>
Konv. therm. Strom bei 3 Kontakten	<b>4,5 A</b>	<b>5 A</b>
<b>Zeiten</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Einschaltverzögerung		
bei automatischem Start typ.	<b>170 ms</b>	<b>170 ms</b>
bei automatischem Start max.	<b>300 ms</b>	<b>300 ms</b>
bei automatischem Start nach Netz-Ein typ.	<b>350 ms</b>	<b>350 ms</b>
bei automatischem Start nach Netz-Ein max.	<b>600 ms</b>	<b>600 ms</b>
bei manuellem Start typ.	<b>40 ms</b>	<b>40 ms</b>
bei manuellem Start max.	–	<b>300 ms</b>
bei überwachtem Start mit steigender Flanke typ.	<b>35 ms</b>	<b>35 ms</b>
bei überwachtem Start mit steigender Flanke max.	<b>50 ms</b>	<b>50 ms</b>
bei überwachtem Start mit fallender Flanke typ.	<b>55 ms</b>	<b>55 ms</b>
bei überwachtem Start mit fallender Flanke max.	<b>70 ms</b>	<b>70 ms</b>
Rückfallverzögerung		
bei Not-Halt typ.	<b>10 ms</b>	<b>10 ms</b>
bei Not-Halt max.	<b>20 ms</b>	<b>20 ms</b>
bei Netzausfall typ.	<b>40 ms</b>	<b>40 ms</b>
bei Netzausfall max.	<b>80 ms</b>	<b>80 ms</b>
Wiederbereitschaftszeit bei max. Schaltfrequenz 1/s		
nach Not-Halt	<b>50 ms</b>	<b>100 ms</b>
nach Netzausfall	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>
Wartezeit bei überwachtem Start		
mit steigender Flanke	<b>120 ms</b>	<b>120 ms</b>
mit fallender Flanke	<b>150 ms</b>	<b>250 ms</b>
Min. Startimpulsdauer bei überwachtem Start		
mit steigender Flanke	<b>30 ms</b>	<b>30 ms</b>
mit fallender Flanke	<b>100 ms</b>	<b>100 ms</b>
Überbrückung bei Spannungseinbrüchen der Versorgungsspannung		
	<b>20 ms</b>	<b>20 ms</b>
Gleichzeitigkeit Kanal 1 und 2 max.		
	$\infty$	$\infty$

<b>Umweltdaten</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Klimabeanspruchung	<b>EN 60068-2-78</b>	<b>EN 60068-2-78</b>
Umgebungstemperatur		
Temperaturbereich	<b>-10 - 55 °C</b>	<b>-25 - 55 °C</b>
Lagertemperatur		
Temperaturbereich	<b>-40 - 85 °C</b>	<b>-40 - 85 °C</b>
Feuchtebeanspruchung		
Feuchtigkeit	<b>93 % r. F. bei 40 °C</b>	<b>93 % r. F. bei 40 °C</b>
Betauung im Betrieb	<b>unzulässig</b>	<b>unzulässig</b>
EMV	<b>EN 60947-5-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN 61326-3-1</b>	<b>EN 60947-5-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4, EN 61326-3-1</b>
Schwingungen		
nach Norm	<b>EN 60068-2-6</b>	<b>EN 60068-2-6</b>
Frequenz	<b>10 - 55 Hz</b>	<b>10 - 55 Hz</b>
Amplitude	<b>0,35 mm</b>	<b>0,35 mm</b>
Luft- und Kriechstrecken		
nach Norm	<b>EN 60947-1</b>	<b>EN 60947-1</b>
Überspannungskategorie	<b>III / II</b>	<b>III / II</b>
Verschmutzungsgrad	<b>2</b>	<b>2</b>
Bemessungsisolationsspannung	<b>250 V</b>	<b>250 V</b>
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit	<b>4 kV</b>	<b>4 kV</b>
Schutzart		
Gehäuse	<b>IP40</b>	<b>IP40</b>
Klemmenbereich	<b>IP20</b>	<b>IP20</b>
Einbauraum (z. B. Schaltschrank)	<b>IP54</b>	<b>IP54</b>
<b>Mechanische Daten</b>	<b>751134</b>	<b>751184</b>
Einbaulage	<b>beliebig</b>	<b>beliebig</b>
Lebensdauer mechanisch	<b>10.000.000 Zyklen</b>	<b>10.000.000 Zyklen</b>
Material		
Unterseite	<b>PC</b>	<b>PC</b>
Front	<b>PC</b>	<b>PC</b>
Oberseite	<b>PC</b>	<b>PC</b>
Anschlussart	<b>Federkraftklemme</b>	<b>Federkraftklemme</b>
Befestigungsart	<b>steckbar</b>	<b>steckbar</b>
Leiterquerschnitt bei Federkraftklemmen: flexibel mit/ohne Aderhülle	<b>0,2 - 2,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 12 AWG</b>	<b>0,2 - 2,5 mm<sup>2</sup>, 24 - 12 AWG</b>
Federkraftklemmen: Klemmstellen pro Anschluss	<b>2</b>	<b>2</b>
Abisolierlänge bei Federkraftklemmen	<b>9 mm</b>	<b>9 mm</b>
Abmessungen		
Höhe	<b>100 mm</b>	<b>100 mm</b>
Breite	<b>22,5 mm</b>	<b>22,5 mm</b>
Tiefe	<b>120 mm</b>	<b>120 mm</b>

Mechanische Daten	751134	751184
Gewicht	210 g	190 g

Bei Normenangaben ohne Datum gelten die 2017-01 neuesten Ausgabestände.

## Sicherheitstechnische Kennzahlen



### WICHTIG

Beachten Sie unbedingt die sicherheitstechnischen Kennzahlen, um den erforderlichen Sicherheitslevel für ihre Maschine/Anlage zu erreichen.

Betriebsart	EN ISO 13849-1: 2015	EN ISO 13849-1: 2015	EN 62061 SIL CL	EN 62061 PFH <sub>D</sub> [1/h]	IEC 61511 SIL	IEC 61511 PFD	EN ISO 13849-1: 2015
	PL	Kategorie					T <sub>M</sub> [Jahr]

Sicherheits-  
kontakte un-  
verzögert

PL e	Cat. 4	SIL CL 3	2,31E-09	SIL 3	2,03E-06	20
------	--------	----------	----------	-------	----------	----

Alle in einer Sicherheitsfunktion verwendeten Einheiten müssen bei der Berechnung der Sicherheitskennwerte berücksichtigt werden.



### INFO

Die SIL-/PL-Werte einer Sicherheitsfunktion sind **nicht** identisch mit den SIL-/PL-Werten der verwendeten Geräte und können von diesen abweichen. Wir empfehlen zur Berechnung der SIL-/PL-Werte der Sicherheitsfunktion das Software-Tool PAScal.

## Ergänzende Daten



### ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die Lebensdauerkurven der Relais. Die sicherheitstechnischen Kennzahlen der Relaisausgänge gelten nur, solange die Werte der Lebensdauerkurven eingehalten werden.

Der PFH-Wert ist abhängig von der Schaltfrequenz und der Belastung des Relaisausgangs. Solange die Lebensdauerkurven nicht erreicht werden, kann der angegebene PFH-Wert unabhängig von der Schaltfrequenz und der Belastung verwendet werden, da der PFH-Wert den B10d-Wert der Relais sowie die Ausfallraten der anderen Bauteile bereits berücksichtigt.

**Lebensdauerkurve**

Die Lebensdauerkurven geben an, ab welcher Schaltspielzahl mit verschleißbedingten Ausfällen gerechnet werden muss. Der Verschleiß wird vor allem durch die elektrische Belastung verursacht, der mechanische Verschleiß ist vernachlässigbar.

Gerätevarianten mit UB 24 V DC

- ▶  $U_B$ : 24 V DC; Bestell-Nr. 750104, 751104, 751184

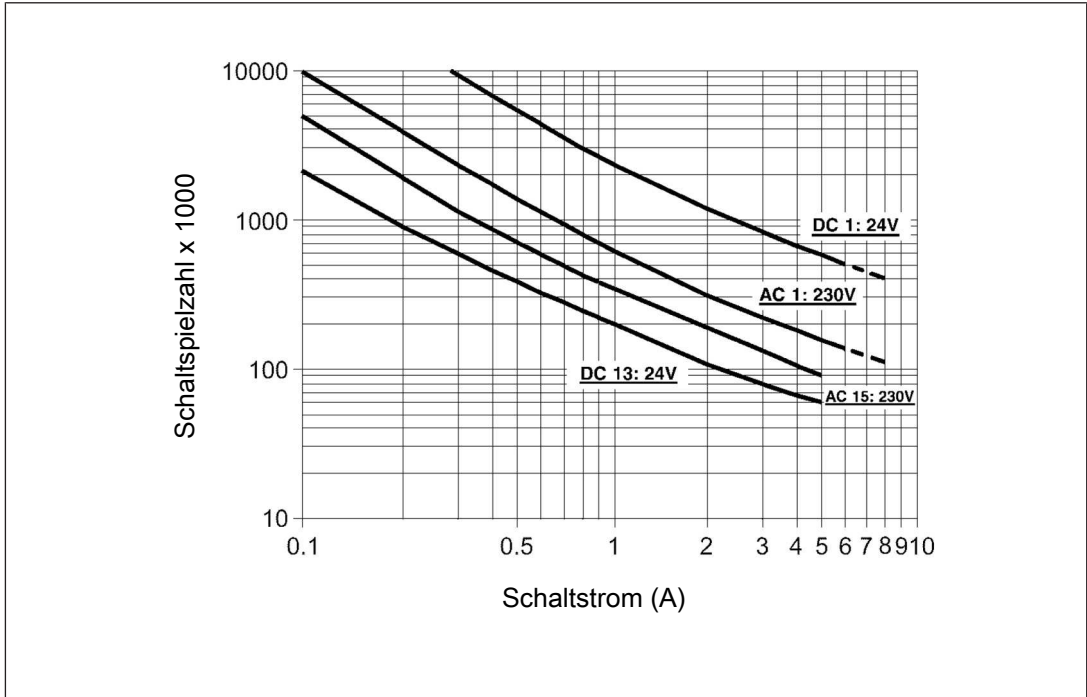


Abb.: Lebensdauerkurven bei 24 V DC und 230 V AC

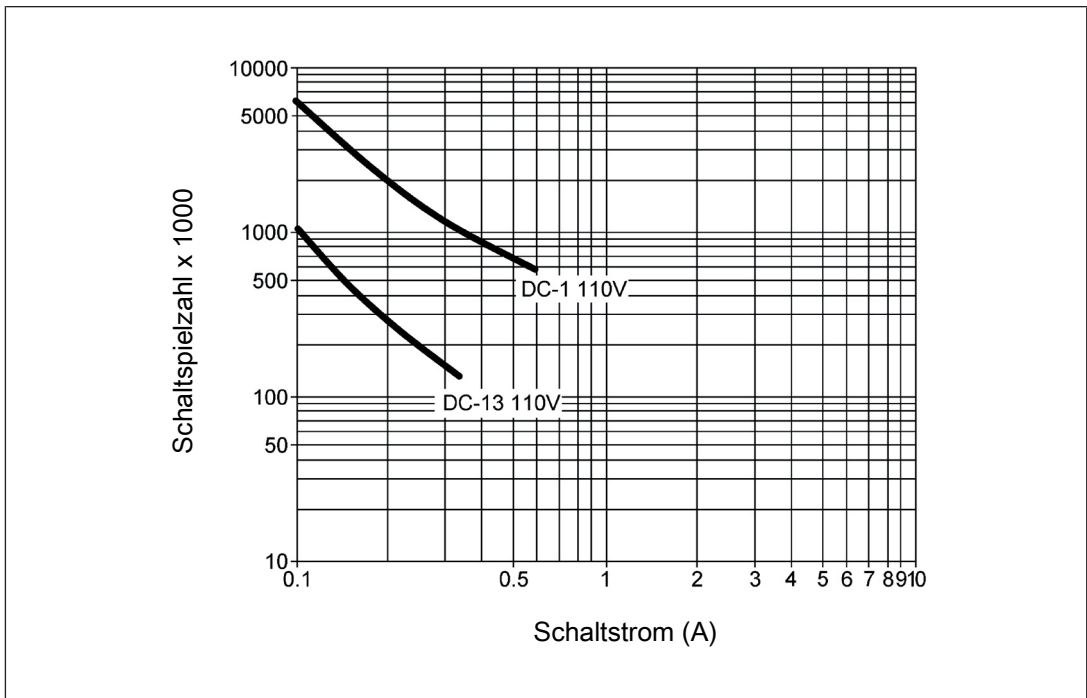


Abb.: Lebensdauerkurven bei 110 V DC



### Beispiel

- ▶ Induktive Last: 0,2 A
- ▶ Gebrauchskategorie: AC15
- ▶ Lebensdauer der Kontakte: 2 000 000 Schaltspiele

Solange die zu realisierende Applikation eine Schaltspielzahl von weniger als 2 000 000 Schaltspiele erfordert, kann mit dem PFH-Wert (siehe [Technische Daten \[19\]](#)) gerechnet werden.

Um die Lebensdauer zu erhöhen, an allen Ausgangskontakten für eine ausreichende Funkenlöschung sorgen. Bei kapazitiven Lasten sind eventuell auftretende Stromspitzen zu beachten. Bei DC-Schützen Freilaufdioden zur Funkenlöschung einsetzen.

Gerätevarianten mit UB 48-240 V AC/DC

- ▶  $U_B$ : 48 – 240 V AC/DC; Bestell-Nr. 750134, 751134

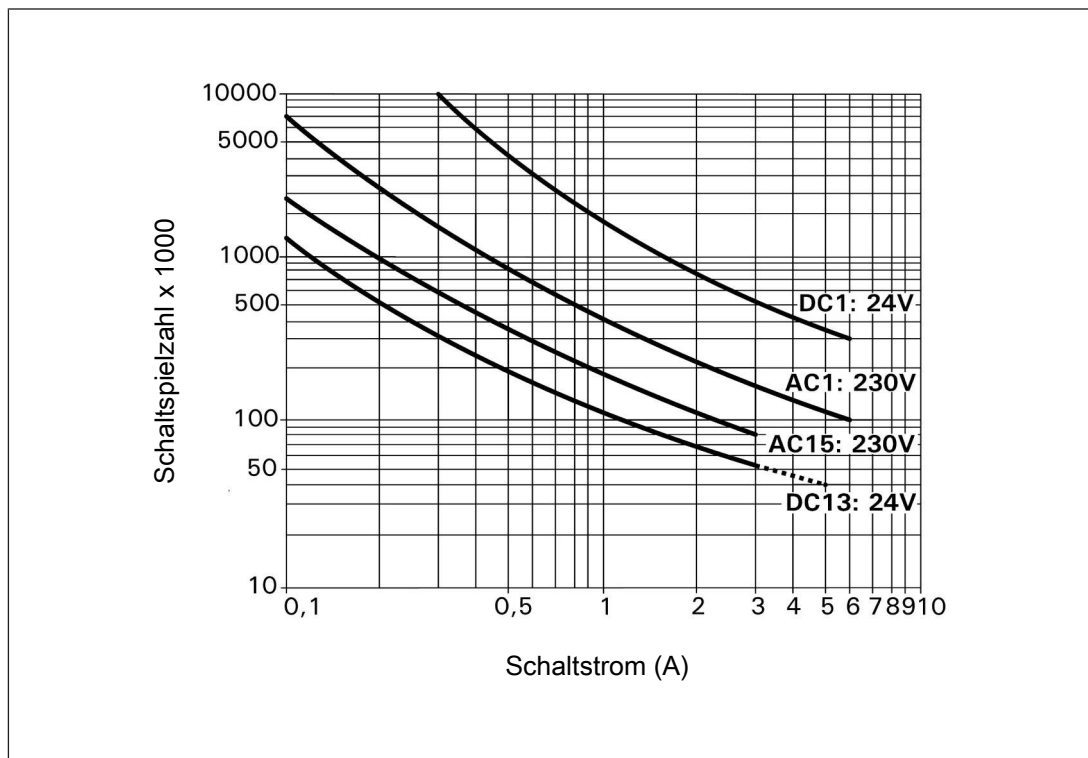


Abb.: Lebensdauerkurven bei 24 V DC und 230 V AC

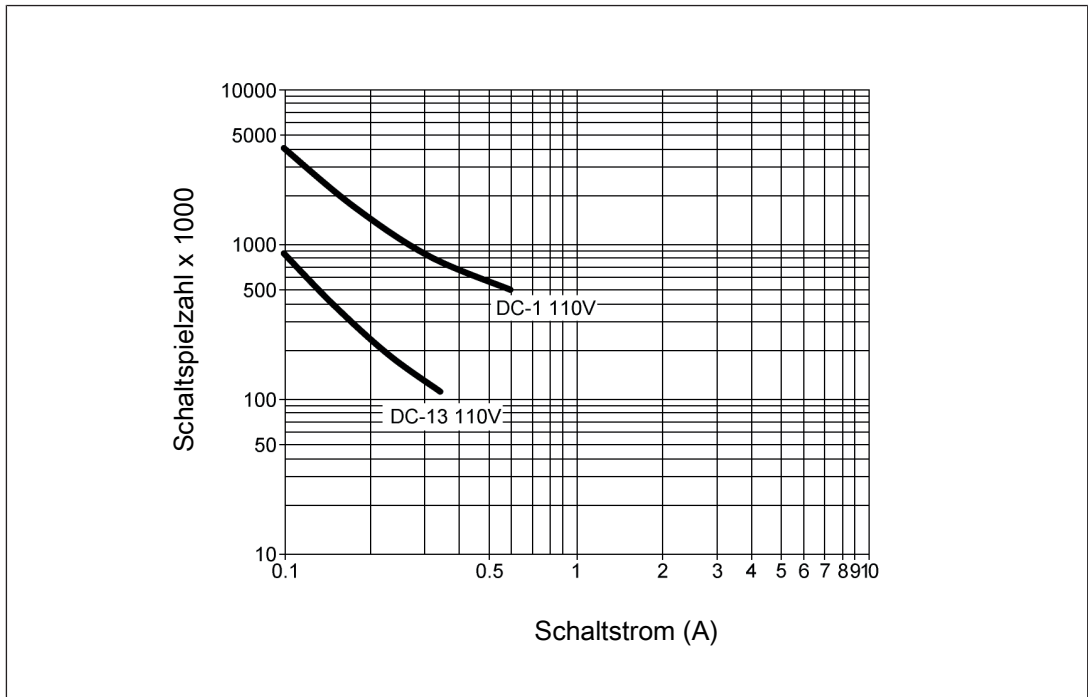


Abb.: Lebensdauerkurven bei 110 V DC

### Beispiel

- ▶ Induktive Last: 0,2 A
- ▶ Gebrauchskategorie: AC15
- ▶ Lebensdauer der Kontakte: 1 000 000 Schaltspiele

Solange die zu realisierende Applikation eine Schaltspielzahl von weniger als 1 000 000 Schaltspiele erfordert, kann mit dem PFH-Wert (siehe [Technische Daten](#) [📖 19]) gerechnet werden.

Um die Lebensdauer zu erhöhen, an allen Relaiskontakten für eine ausreichende Funkenlöschung sorgen. Bei kapazitiven Lasten sind eventuell auftretende Stromspitzen zu beachten. Bei DC-Schützen Freilaufdioden zur Funkenlöschung einsetzen.

### Zulässige Betriebshöhe

Die in den technischen Daten angegebenen Werte gelten für den Einsatz des Geräts in Betriebshöhen bis max. 2000 m ü. NN. Bei Einsatz in größeren Höhen müssen Einschränkungen berücksichtigt werden:

- ▶ Zulässige Betriebshöhe maximal 5000 m
- ▶ Es sind ausschließlich Gerätevarianten mit UB 24 V DC zulässig (Bestell-Nr. 750104, 751104, 751184)
- ▶ Reduzierung der Bemessungsisolationsspannung und Bemessungsstoßspannungsfestigkeit für Anwendungen mit sicherer Trennung:

Maximale Betriebshöhe	Bemessungsisolationsspannung	Überspannungskategorie	Max. Bemessungsstoßspannungsfestigkeit
3000 m	150 V	II	2,5 kV
	100 V	III	2,5 kV
4000 m	150 V	II	2,5 kV
	100 V	III	2,5 kV
5000 m	100 V	II	1,5 kV
	24 V	III	0,8 kV

- ▶ Reduzierung der Bemessungsisolationsspannung und Bemessungsstoßspannungsfestigkeit für Anwendungen mit Basisisolierung:

Maximale Betriebshöhe	Bemessungsisolationsspannung	Überspannungskategorie	Max. Bemessungsstoßspannungsfestigkeit
3000 m	250 V	II	2,5 kV
	150 V	III	2,5 kV
4000 m	250 V	II	2,5 kV
	150 V	III	2,5 kV
5000 m	150 V	II	1,5 kV
	100 V	III	1,5 kV

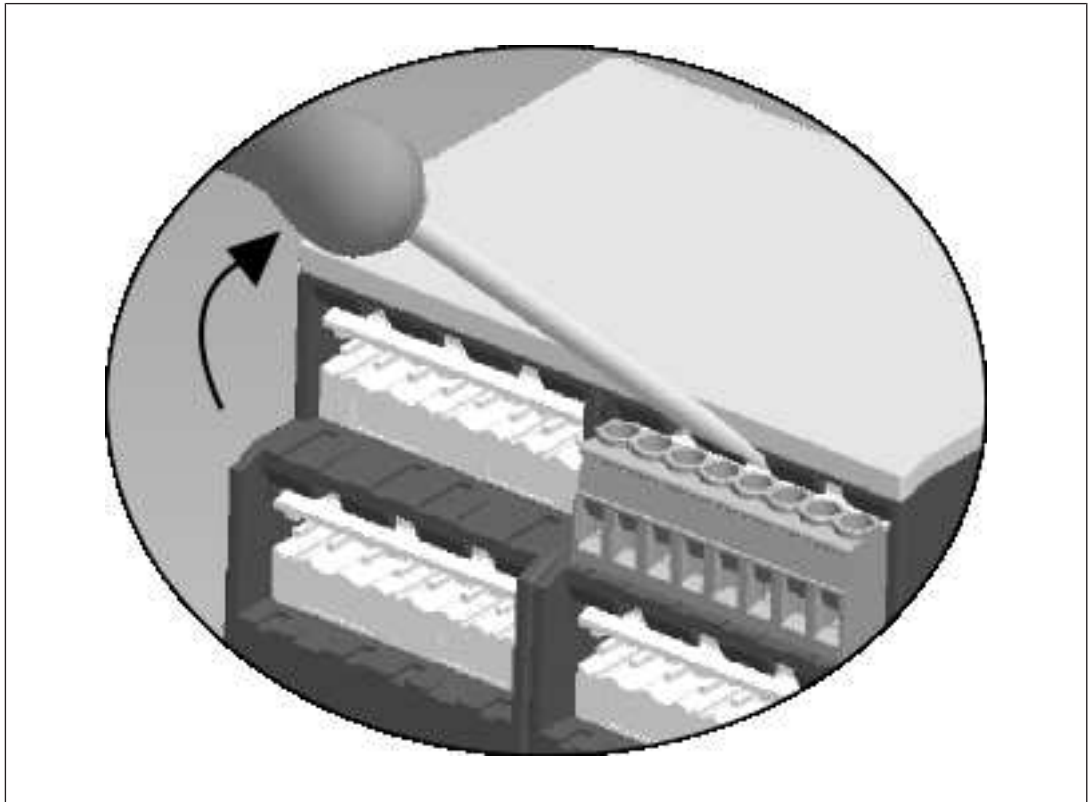
- ▶ Ab 2000 m Betriebshöhe Reduzierung der max. zulässigen Umgebungstemperatur um 0,5 °C/100 m

Betriebshöhe	Zulässige Umgebungstemperatur
3000 m	50 °C
4000 m	45 °C
5000 m	40 °C

## Steckbare Klemmen abziehen

Vorgehensweise: Schraubendreher hinter der Klemme in Gehäuseaussparung ansetzen und Klemme heraushebeln.

Klemmen **nicht** an den Kabeln abziehen!



## Bestelldaten

Produkttyp	Merkmale	Anschlussart	Bestell-Nr.
PNOZ s4	24 V DC	Schraubklemmen	750 104
PNOZ s4	48 – 240 V AC/DC	Schraubklemmen	750 134
PNOZ s4 C	24 V DC	Federkraftklemmen	751 104
PNOZ s4 C	48 – 240 V AC/DC	Federkraftklemmen	751 134
PNOZ s4 C Coated	24 V DC	Federkraftklemmen	751 184

## EG-Konformitätserklärung

Diese(s) Produkt(e) erfüllen die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen des europäischen Parlaments und des Rates. Die vollständige EG-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter [www.pilz.com/downloads](http://www.pilz.com/downloads).

Bevollmächtigter: Norbert Fröhlich, Pilz GmbH & Co. KG, Felix-Wankel-Str. 2, 73760 Ostfildern, Deutschland

# ► Support

Technische Unterstützung von Pilz erhalten Sie rund um die Uhr.

## Amerika

Brasilien

+55 11 97569-2804

Kanada

+1 888-315-PILZ (315-7459)

Mexiko

+52 55 5572 1300

USA (toll-free)

+1 877-PILZUSA (745-9872)

## Asien

China

+86 21 60880878-216

Japan

+81 45 471-2281

Südkorea

+82 31 450 0680

## Australien

+61 3 95600621

## Europa

Belgien, Luxemburg

+32 9 3217575

Deutschland

+49 711 3409-444

Frankreich

+33 3 88104000

Großbritannien

+44 1536 462203

Irland

+353 21 4804983

Italien, Malta

+39 0362 1826711

## Niederlande

+31 347 320477

Österreich

+43 1 7986263-0

Schweiz

+41 62 88979-30

Skandinavien

+45 74436332

Spanien

+34 938497433

Türkei

+90 216 5775552

## Unsere internationale

### Hotline erreichen Sie unter:

+49 711 3409-444

support@pilz.com

Haben Sie Fragen zur Maschinensicherheit?

Pilz antwortet auf [www.wissen-maschinensicherheit.de](http://www.wissen-maschinensicherheit.de)

Pilz entwickelt umweltfreundliche Produkte unter Verwendung ökologischer Werkstoffe und energiesparender Techniken.

In ökologisch gestalteten Gebäuden wird umweltbewusst und energiesparend produziert und gearbeitet. So bietet Pilz Ihnen Nachhaltigkeit mit der Sicherheit, energieeffiziente Produkte und umweltfreundliche Lösungen zu erhalten.



CMSE®, InduraNET p®, PAS4000®, PASscal®, PASconfi®, Pilz®, PIT®, PLID®, PMCPprime®, PMCPprotego®, PMCiendo®, PMD®, PMi®, PNOZ®, PNOZs®, PSEN®, PSS®, PVIS®, SafetyBUS p®, SafetyEYES®, SafetyNET p®, THE SPIRIT OF SAFETY® sind in einigen Ländern amtlich registrierte und geschützte Marken der Pilz GmbH & Co. KG. Wir weisen darauf hin, dass die Produkteigenschaften je nach Stand bei Drucklegung und Ausstattungsumfang von den Angaben in diesem Dokument abweichen können. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in Text und Bild dargestellten Informationen übernehmen wir keine Haftung. Bitte nehmen Sie bei Rückfragen Kontakt zu unserem Technischen Support auf.

21396-DE-16, 2017-12 Printed in Germany  
© Pilz GmbH & Co. KG, 2015

Pilz GmbH & Co. KG  
Felix-Wankel-Straße 2  
73760 Ostfildern, Deutschland  
Tel.: +49 711 3409-0  
Fax: +49 711 3409-133  
info@pilz.com  
www.pilz.com

**PILZ**  
THE SPIRIT OF SAFETY